



Sprachbildungs-Konzept Spielgruppe Chnopf

Einleitung

«Im Chnopf steckt ganz viel Sprache drin!»

Den Leitenden der Spielgruppe Chnopf ist die frühe Sprachentwicklung der Kinder ein grosses Anliegen. In der Spielgruppe Chnopf findet das sprachliche Lernen in erster Linie alltagsintegriert statt. Die Kinder lernen Sprache am besten im gemeinsamen Spiel, aufmerksam begleitet von den Spielgruppenleitenden.

Bei der Umsetzung der alltagsintegrierten Sprachbildung im Spielgruppenalltag orientieren wir uns an der «Handreichung Frühe Sprachbildung unterstützen» der Bildungsdirektion des Kantons Zürich und den Qualitätsmerkmalen des Schweizerischen SpielgruppenleiterInnen Verbandes SSLV.

Die Umsetzung der Leitlinien zur frühen Sprachbildung erfolgt auf sechs Ebenen.

1. Gesprächsanlässe im Alltag erkennen und nutzen

In unserem Spielgruppenalltag haben Kinder viele Gelegenheiten zu kommunizieren, in der Garderobe, beim Znüni essen, beim Spielen oder beim Bilderbücher betrachten.

Wir nehmen uns genügend Zeit, damit Gespräche entstehen können und bleiben dran am Thema, welches das Kind interessiert.

Das Verstehen steht bei uns im Zentrum, indem wir an Interessen und Neigungen des Kindes anknüpfen.

2. Gespräche unter Kindern ermöglichen

Wir geben den Kindern die Gelegenheit, miteinander zu spielen, zu kommunizieren und ihren gemeinsamen Interessen nachzugehen. Sie lernen mit- und voneinander. Wenn nötig helfen wir den Kindern, den Zugang zueinander zu finden.

3. Die Qualität der Interaktion sicherstellen

Wir achten besonders darauf, dass Kinder genügend Zeit haben, um ihre Gedanken und Fragen auszudrücken und zu formulieren.

Wir schützen Gespräche vor Unterbrechungen, dies gibt ihnen einen sicheren Rahmen. Durch aktives Interesse und offene Fragen unterstützen wir Kinder, sich frei zu äussern. Zum Beispiel: «Was denkst du, warum...? Was meinst du dazu...?»

Wir suchen gemeinsam mit den Kindern nach Antworten und vertiefen und erweitern dadurch das Gespräch.

4. Sprache vielfältig gebrauchen

Wir unterhalten uns miteinander über die sichtbaren Dinge im Spielgruppenalltag und tauschen uns über reale Erlebnisse und gehörte Geschichten aus.

Wir reden mit den Kindern über ihre Gefühle und ermöglichen ihnen, ihren Empfindungen sprachlichen Ausdruck zu geben. Wir begleiten sie beim Spielen und dabei, neugierige Kontakte zu knüpfen und helfen ihnen dort Brücken zu bauen, wo unsere Unterstützung benötigt wird.

5. Zugänge zu früher Literalität eröffnen

In unserer Spielgruppe entdecken wir mit den Kindern die altersgerechten Kindermedien.

Wir erzählen regelmässig Geschichten und Bilderbücher, lernen Verse und Reime und singen zusammen Lieder. Dies regt die Fantasie an und die Kinder können die Welt der Zeichen und Symbole spielerisch entdecken.

6. Mehrsprachigkeit wertschätzen und unterstützen

Wir sehen Mehrsprachigkeit als eine grosse Chance. In unserer Spielgruppe sind alle Sprachen willkommen. Wir führen mit allen Kindern engagierte Gespräche und unterstützen das Verstehen auch mit nichtsprachlichen Mitteln. Wir ermöglichen den Kindern vielfältige und positive Erfahrungen mit der deutschen Sprache und interessieren uns für die Erstsprache.